Westfalia

Kupplungskugel mit Halterung (KmH) Anbauanweisung

WESTFALIA
Präzision auf Rädern

Typ: 305 020 Ausf. A **ABG-Nr. F:** 3176 **Westfalia-Bestell-Nr.:** 305 020

Verwendungsbereich:

Audi 100 ab 8/76 - 7/79 und Audi 200 alle Ausführungen außer USA

Amtliche Typenbezeichnung nach ABE: 43

Technische Daten:

Anhängelast:	1850 kg
zul. Gesamtgewicht des Kfz.	1850 kg
zul. Stützlast:	50 kg

Achtung!

Die Daten der Anhängelast und das zul. Gesamtgewicht der KmH dürfen die entsprechenden Angaben im Fahrzeugschein bzw. Fahrzeugbrief nicht unterschreiten.

Die KmH darf nur zum Ziehen von Anhängern mit entsprechender Zugkugelkupplung verwendet werden. Sofern durch den Anbau der KmH die Abschleppöse entfernt werden muß, dient die KmH als Ersatz hierfür.

Hinweis: Isoliermasse bzw. Unterbodenschutz am Kfz. - falls vorhanden - im Bereich der Anlageflächen der KmH entfernen.

Hinweis: Bei Fahrt mit Anhänger sind die Fahrhinweise in der Betriebsanleitung des Fahrzeugherstellers zu beachten.

Achtung: An Audi 100/Audi 200-Fahrzeugen sind folgende Maßnahmen erforderlich:

Audi 100/Audi 200, 2,2 l Motor 100 kW:
Schwermetallkühler (Wasserkühler für tropische Länder) einbauen.

Audi 100, 2,0 l Diesel 51 kW:
2-stufigen Kühlerlüfter einbauen

Audi 200, 2,2l, 125 kW Schaltgetriebe:
Gebläse zur Kühlung der Einspritzventile einbauen.

Audi 200, 2,2 l, 125 kW automatisches Getriebe:
serienmäßig eingebauten Wasserölkühler am Getriebe durch einen ATF-Luftkühler ersetzen, Einbausatz Nr. 437 398 021

Für den Audi 200, 2,2 l 125 kW Schaltgetriebe ist bei Anhängerbetrieb neben dem Gebläse zur Kühlung der Einspritzventile auch der 2-stufige Kühlerlüfter einzubauen.

Allen voor Nederland (nur für Holland)
Deze montagehandleiding dient; in verband met het aanbrengen van een trekinrichting, bij het onderzoek van het voertuig ten behoeve van de aanvulling/wijziging van het kentekenbewijs aan de met het onderzoek belaste ambtenaar van de rijksdienst voor het wegverkeer ter inzage te worden overhandigd.

Bei Nichtbeachtung dieser Vorschriften erlischt jeder Anspruch auf Gewährleistung. Ferner sind die Hinweise zum Anhängerbetrieb in den Betriebsanleitungen zu beachten.

Anbauanweisung

1. Kfz. aufbocken und linkes Hinterrad abnehmen.
2. Hinteren Stoßfänger mit Haltern abschrauben und Halter vom Stoßfänger lösen. Nachschalldämper aushängen.
3. Gepäckraumboden bei "f" von innen an den markierten Punkten (Körnerschlag) Ø 10,5 bohren. Vorhandene Bohrungen "f" im Längsträger (von unten) falls erforderlich auf Ø 17,5 aufreiben.
4. Unterbodenschutz soweit vorhanden im Bereich der Anlageflächen der KmH entfernen.
5. Stützen 2 rechts und links von hinten in die Längsträger des Kfz. schieben und bei "f" mit Sechskantschrauben M 10, Formscheiben, Distanzplatten 7 und Sechskantmuttern M 10 lose verschrauben.
6. KmH an das Heckabschlußteil halten und bei "a" mit Scheiben 8,4 und Sechskantschrauben M 8 verschrauben.
7. Linken Längsträger des Kfz. bei "e" und "i" - falls Bohrungen nicht vorhanden - an den markierten Punkten (kleine Bohrungen bzw. Körnerschlag) Ø 10,5 bohren. Äußeren Steg des Längsträgers auf Ø 18,5 aufreiben. Verstärkung 5 mit Stütze 3 an den Längsträger bei "e" anlegen und Sechskantschraube M 10 mit Scheibe bei "e" einsetzen. Distanz 4 von außen auf die Sechskantschraube schieben und mit Scheibe und Sicherungsmutter verschrauben.
8. Längsträger des Kfz. bei "k" Ø 10,5 bohren (nicht Gepäckraumboden durchbohren) Lasche 6 durch die vorhandene Bohrung im Längsträger (zweckmäßig mit einem Draht) bei "k" einführen und mit Scheibe und Sicherungsmutter M 10 verschrauben. (Die vorhandene Bohrung im Längsträger ist mit einem Gummistopfen verschlossen).
9. Gepäckraumboden und Längsträger bei "d" an den markierten Punkten (Körnerschlag bzw. kleine Bohrung) Ø 10,5 bohren. Längsträger (von unten) auf Ø 18,5 aufreiben. Sechskantschraube M 10 mit Formscheibe bei "d" von oben einsetzen.

   Hinweise für Kfz. bis ca. Baujahr 10/78 (s. Skizze bei "d")

   Distanz 8 (72 lg.) und Distanz 10 (11 lg.) von unten auf die Sechskantschraube M 10 schieben, Stütze 9 anhalten und mit Scheibe 10,5 und Sicherungsmutter M 10 verschrauben.

   Hinweis für Kfz. ab ca. Baujahr 10/78 (s. Skizze bei "d")

   Distanz 8 (72 lg.) von unten auf die Sechskantschraube M 10 schieben und Stütze 9 anhalten. Anschließend Distanz 10 (11 lg.) auf die Sechskantschraube M 10 schieben und mit Scheibe 10,5 und Sicherungsmutter M 10 verschrauben.
10. Sechskantschrauben M 10 mit Scheiben 10,5 x 25 x 4 bei "n" und "b" einsetzen.
11. Anzugsdrehmomente: M 8 = 3,3 kpm (33 Nm) für Festigkeitsklasse 10
    M 10 = 6,6 kpm (66 Nm) für Festigkeitsklasse 10
    M 10 = 4,2 kpm (42 Nm) für Festigkeitsklasse 8 (nur bei "k")

    Es werden Schrauben der Festigkeitsklasse 10.9 und Muttern der Klasse 10 verwendet (außer bei "k").
12. Stoßfänger bei "h" mit den vorhandenen Schrauben M 8 und den gelieferten Linsenkopfschrauben M 6 und Scheiben 6.4 montieren. Vor Montage gelieferten Kantenschutz im mittleren Bereich unten auf den Stoßfänger drücken (Klappergefahr).

Nur für Audi 200

Stoßfänger bei "h" an den markierten Punkten Ø 26 $\pm$ 0,2 bohren. Bohrungen nach Montage mit den gelieferten Verschlußkappen verschließen. Stoßfänger im unteren Bereich (bei "g") örtlich ausschneiden.

Die Sechskantschrauben bei "g" sind werksseitig angezogen und dürfen nicht mehr gelöst werden.

Befestigungsschrauben der KmH nach ca. 1.000 Anhänger-Kilometer nachziehen.

Elektrische Anlage gemäß StVZO.

Die Kugel bzw. Kupplung ist sauberzuhalten und zu fetten.

Schild mit Stützlastangabe an das Kfz. in Nähe der Anhängevorrichtung oder an die Innenseite des Kofferraumes an gut sichtbarer Stelle anbringen.

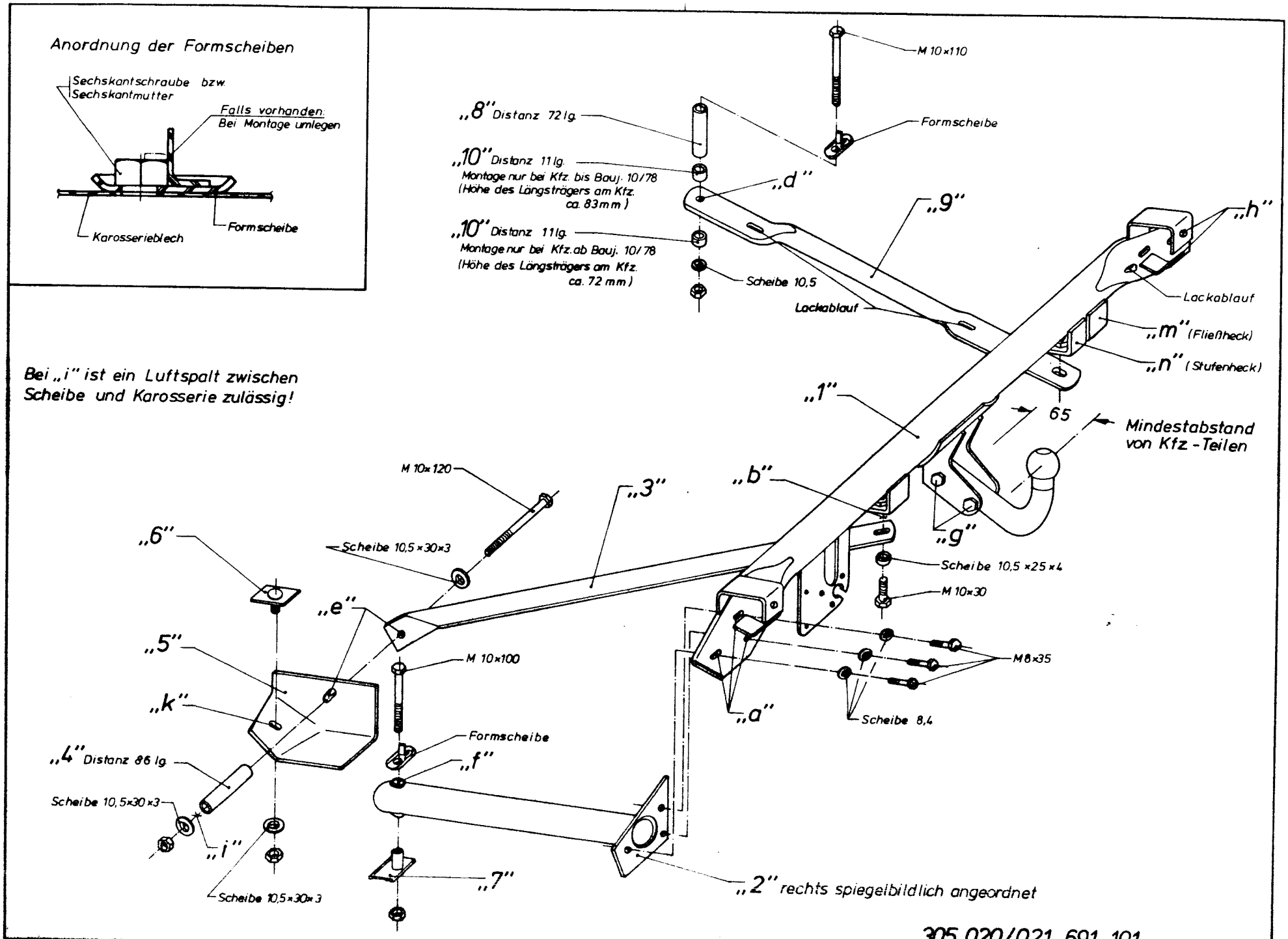
Insbesondere wird darauf hingewiesen, daß der Fahrzeughalter bei nachträglichem Anbau unter Vorlage des Gutachtens über den vorschriftsmäßigen Zustand des Fahrzeuges eine erneute Betriebserlaubnis für das Fahrzeug bei der Verwaltungsbehörde (Zulassungsstelle) zu beantragen hat.

Die Anbaumaße nach DIN 74 058 sind gewährleistet.

Diese Anbauanweisung ist den Kfz.-Papieren beizufügen.

Lieferbare Ersatzteil - Umfänge der Kupplung

Fig.	Ersatzteil - Nr.	Bezeichnung
	905020650001	VPE. Befestigungsteile einschl. Figur 4,6,7,8,10
2,3 9	905020611001	VPE. Stützen
5	905020616101	VPE. Verstärkungen


Anordnung der Formscheiben
Sechskantschraube bzw.
Sechskantmutter
Falls vorhanden:
Bei Montage umlegen
Karosserieblech
Formscheibe
M 10×110
Formscheibe
„8" Distanz 72 lg.
„10" Distanz 11 lg.
Montage nur bei Kfz. bis Bauj. 10/78
(Höhe des Längsträgers am Kfz.
ca. 83 mm)
„10" Distanz 11 lg.
Montage nur bei Kfz. ab Bauj. 10/78
(Höhe des Längsträgers am Kfz.
ca. 72 mm)
Scheibe 10,5
„d"
„9"
Lackablauf
„h"
Lackablauf
„m" (Fließheck)
„n" (Stufenheck)
Bei „i" ist ein Luftspalt zwischen
Scheibe und Karosserie zulässig!
„1"
65
Mindestabstand
von Kfz-Teilen
M 10×120
Scheibe 10,5×30×3
„3"
„b"
„6"
„g"
Scheibe 10,5×25×4
M 10×30
„e"
„5"
M 10×100
M8×35
„k"
„a"
Scheibe 8,4
Formscheibe
„4" Distanz 86 lg.
„f"
Scheibe 10,5×30×3
„i"
„7"
Scheibe 10,5×30×3
„2" rechts spiegelbildlich angeordnet
305 020/021 691 101

Montage der Abstützung im Kofferraum bei Audi 100 u. 2oo
(Skizze 2 beachten)

1. Verkleidungen im Kofferraum - falls vorhanden - im Bereich der Radhäuser entfernen.

2. Aufroller der Sicherheitsgurte - falls vorhanden - bei "a" von den Radhäusern abschrauben. (Öffnungen für Zugänglichkeit der Befestigungsschrauben sind in der Hutablage vorhanden).

3. Kfz bis ca. Baujahr 4/79

   Teile "1" (ohne Markierung/mit Sechskantschrauben 7/16" und Scheiben 13 bzw. mit den vorhandenen Schrauben an den vorhandenen Gewindebuchsen bei "a" an den Radhäusern verschrauben. (Teile 3 entfallen)

3.1 Kfz ab ca. Baujahr 5/79

   Teile "3" (mit Markierung) mit Sechskantschrauben 7/16" und Scheiben 13 bzw. mit den vorhandenen Schrauben an den vorhandenen Gewindebuchsen bei "a" an den Radhäusern verschrauben (Teile "1" entfallen)

4. Stütze "2" anhalten und bei "b" mit Sechskantschrauben M10 und Scheiben 10,5 anschrauben.

   Anzugsdrehmomente:

   Bei "a" = 42 Nm (4,2 kpm) für Festigkeitsklasse 8.8
   Bei "b" = 42 Nm (4,2 kpm) für Festigkeitsklasse 8.8

5. Verkleidungen im Bereich der Abstützung örtlich ausschneiden und einbauen.

Datum 14.3.79	Datum	Datum	Datum
gez. Ho.	ges.	gepr.	Freigabe

Benennung/Typ

Anbauanweisung

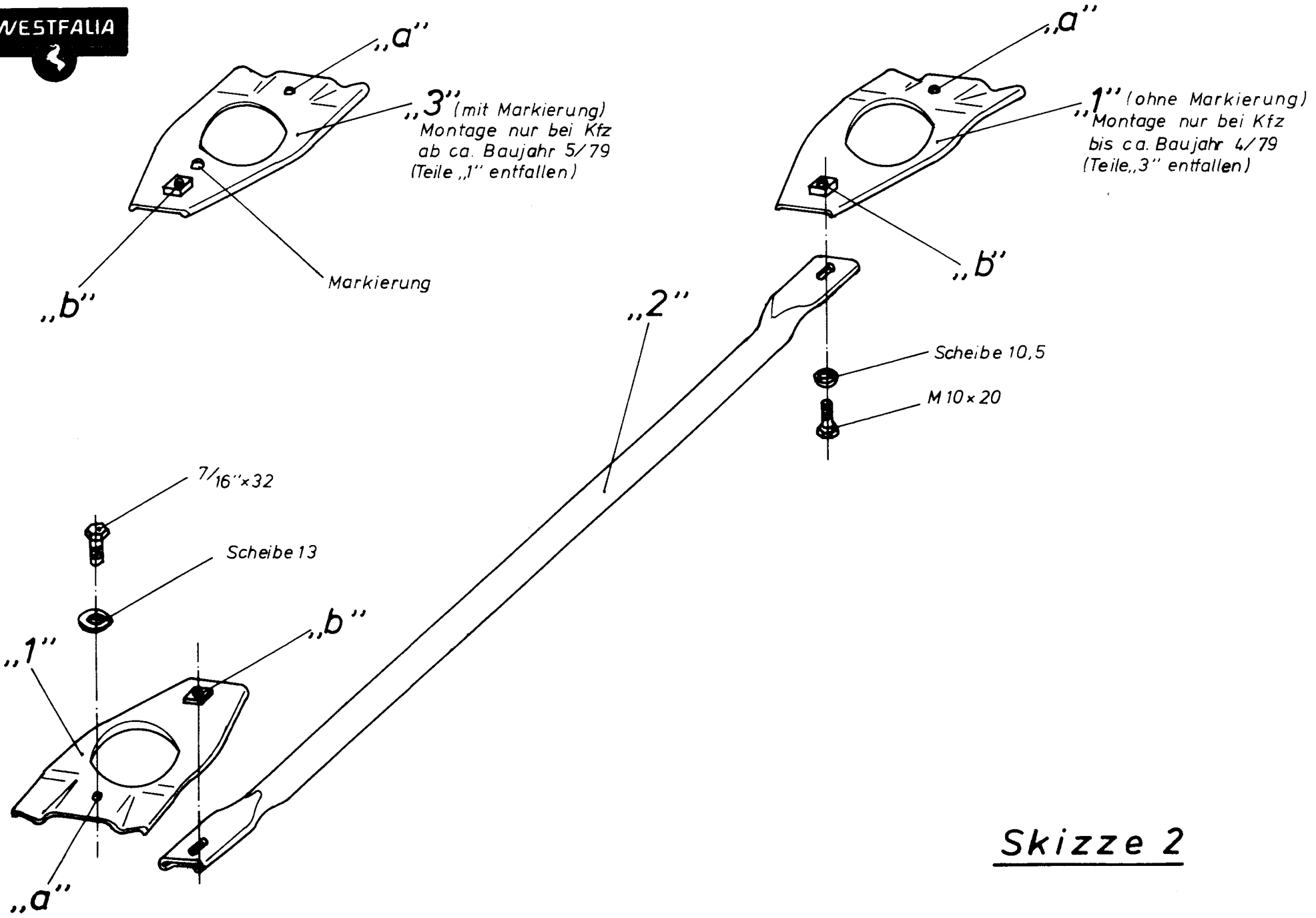
Maßstab	Zeichnungs-Nr.
½	305 020 691 101

Nr.	Freigabe	Datum	geän.	Beschreibung der Änderung	gepr.

WESTFALIA

305 020 691 101

WESTFALIA



Skizze 2